

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum
Rheinhessen-Nahe-Hunsrück

WEINBAU/REBSCHUTZDIENST

TELEFON: 06133 930 -200

TONBANDANSAGE: -201

FAX: -103

EMAIL: weinbau-5@dlr.rlp.de

benjamin.foerg@dlr.rlp.de 0671-820-315

philipp.rueger@dlr.rlp.de



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

arno.becker@dlr.rlp.de

frederik.heller@dlr.rlp.de

MITTEILUNG FÜR RHEINHESSEN – NAHE – MITTELRHEIN Nr. 17 vom 09.08.2023

**LAGE – PFLANZENSCHUTZ – WESPEN - KIRSCHESIGFLIEGE –
ÖKO-UMSTELLUNG – LDÜV**

Lage

Die Niederschläge der vergangenen 2 Wochen haben den Wasserstress beendet. Glücklicherweise kam der Regen meist gleichmäßig und konnten so gut in den Boden eindringen. Mittlerweile lässt sich an den Trauben der Effekt der nun guten Wasserversorgung und des guten Blütewetters in Form von oftmals großen und kompakten Trauben erkennen. Der Regen kam zur rechten Zeit und wird die Reife noch einmal beschleunigen. Der Rückstand von ca. 6 Tagen gegenüber dem letzten Jahr wird wahrscheinlich noch aufgeholt und für einen ähnlichen Leseart wie 2022 sorgen. Die Gefahr von Quetschungen an den Trauben ist nun recht hoch. Ob davon eine erhöhte Botrytisgefahr ausgeht, hängt maßgeblich von der kommenden Witterung ab.

Auf einzelnen Standorten ist die durchschnittliche Niederschlagsmenge für den August fast erreicht und hat die Wasserversorgung noch verbessert. Für dieses Jahr ist kein weiteres Wasser für die Weinreben mehr nötig.

Die Niederschlagssummen reichen auf den meisten Standorten dennoch nicht das Defizit seit Beginn des Jahres auszugleichen. Generell bleibt zu hoffen das die Niederschläge nun deutlich nachlassen. Zumindest für das Ende dieser Woche sind wieder höhere Temperaturen und lediglich einzelne Gewitter vorausgesagt.

Tabelle: Klimatische Bedingungen an den Standorten Oppenheim und Bad Kreuznach

Oppenheim	Temperatur Juli	Niederschlag Juli	Niederschlag 1.1.-31.7.
Mittel 1981-2010	19,9°C	68 mm	371 mm
2023	21,2°C	58 mm	245 mm
2022	20,2°C	10,9 mm	200 mm
2018	23,4°C	10,6 mm	227 mm
2003	21,3°C	43,8 mm	178 mm
Bad Kreuznach			
Mittel 1981-2010	19,4°C	55 mm	305 mm
2023	20,0°C	104 mm	318 mm
2022	21,4°C	4,9 mm	270 mm
2018	22,0°C	13,6 mm	314,5 mm
2003	20,6°C	36,8 mm	234 mm

Wasserbilanz einzelner Standorte zum 31.07.23: Bad Kreuznach + 13 mm; Oppenheim - 126 mm; Worms – 144 mm; Boppard – 123 mm; Bingen – 102 mm; Appenheim – 57 mm; Wöllstein – 27 mm.

Pflanzenschutz

Mittelaufwand: Basisaufwand x 4

Auf den meisten Standorten sollte das Ende des Pflanzenschutzes auch bei späten Sorten in Sicht sein. Bei frühen Sorten dürfte vielfach bereits die letzte Behandlung erfolgt sein.

Oidium:

Peronospora:

Auch wenn die längeren Blattnässezeiten alte Infektionen wieder sporulieren ließen, und ungeschützten Neuzuwachs infiziert haben könnten, reichen Kontaktmittel weiterhin aus. Die vergangenen Applikationen schützen das alte Laub und die Trauben sind nicht mehr gefährdet. Beim Einsatz der Mittel darauf achten, dass Folpan eine Wartezeit von 35 Tagen in Keltertrauben hat. Alternativ kann auch ein Kupferpräparat (21 Tage WZ) mit reduzierter Aufwandmenge von 200 g/ha ReinCu eingesetzt werden.

Oidium:

Weiterhin gibt es neue Meldungen von Befall. Je nach Stärke ggf. eine Traubenwäsche durchführen, auch hier auf die Wartezeit der Mittel achten. Einzelne Nester in sonst befallsfreien Anlagen können ggf. auch auf den Boden geschnitten werden. Solo-Azole sollten nur in der Abschluss-spritzung zum Einsatz kommen. Sollten im Rahmen des Resistenzmanagements alle Wirkstoffgruppen schon 2 mal (Wirkstoffgruppe G max. 4 mal) eingesetzt worden sein, können am Ende der Saison gegen Oidium immer noch Bikarbonate (Kumar 5 kg/ha oder Vitisan 5 kg/ha + Netzmittel) eingesetzt werden, die nur eine kurze Wartezeit haben und nicht resistenzgefährdet sind.

Botrytis:

Bei kompakten Trauben ist das Stielgerüst nicht mehr zu erreichen. Bei spätreifenden Rebsorten und Lagen kann die Botrytizidanwendung unter Beachtung der Wartezeit und bei steigendem Infektionsrisiko auch noch einige Zeit nach der Abschlussbehandlung durchgeführt werden. Alternativ zu den klassischen Botrytiziden kann auch mit Kumar bis kurz vor der Lese (Wartezeit 1 Tag) bei mehrmaliger Anwendung ein guter Bekämpfungserfolg erzielt werden.

Kommt es zum Abdrücken und/oder Aufplatzen der Beeren bringen auch Spezialbotrytizide kaum eine praxisrelevante Minderung. Hier ist eine frühere oder selektiven (Vor-)Lese oftmals zielführender.

Traubenwickler:

Auf den von uns beobachteten Standorten ist der Flug der 2. Generation beendet. Behandlungen sind nun nicht mehr notwendig.

Wespen

Vermeehrt kommen Meldungen zu Wespen in den Weinbergen. Frühe Sorten wie z.B. Siegerrebe, Ortega, Frühburgunder sind besonders anfällig für Wespenfraß. Eine Bekämpfung ist nur indirekt möglich. Mit einer Köderflüssigkeit (Wein, Zucker, Essig) werden meist keine nachhaltigen Erfolge erzielt. Durch Anbringen von dichten Netzen an die Traubenzone (Maschenweite nicht größer als 3 x 3 mm) sind größere Effekte erzielbar. Die Netze bieten ebenfalls einen Schutz vor der Kirschessigfliege und Vögeln.

Kirschessigfliege

Beachten Sie das in der letzten Woche versendete Merkblatt der Kollegen des DLR Rheinland-Pfalz. Auch wenn in diesem Jahr bis jetzt keine Kalamitäten auftraten, könnte die aktuelle Witterung für einen Populationsaufbau der Kirschessigfliege förderlich sein. Denken Sie daran, gefährdete Anlagen regelmäßig ab ca. 55 °Oechsle zu kontrollieren. In diesen Anlagen kann auch eine weitere, händische Entblätterung Sinn machen um einen Befall abzumildern. Auch lohnt sich das Aushängen von Fallen, um einen Populationsaufbau rechtzeitig zu erkennen.

Umstellung auf ökologischen Weinbau

Bitte beachten: Dem Antrag zur Förderung zur Umstellung auf den ökologischen Weinbau (GAP-Strategieplan in Rheinland-Pfalz) bei der Kreisverwaltung muss zwingend ein Vertrag mit einer Öko-Kontrollstelle folgen! Dieser Vertrag sollte vor Beginn der Ernte geschlossen werden, damit das Jahr 2023 bereits als volles Umstellungsjahr zählt.

Weitere Informationen unter: <https://www.oekolandbau.rlp.de/Oekolandbau/Umstellung/Grundlagen/Weinbau-BasiswissenzuUmstellung>

LANDESDÜNGEVERORDNUNG RLP 2021

Nitrat-belastete Gebiete („rote Gebiete“): Auf weinbaulich genutzten Flächen dürfen stickstoffhaltige Düngemittel (z.B. Trester, Komposte, Mist, Holzhäcksel, Stroh), Bodenhilfsstoffe, Kultursubstrate und Pflanzenhilfsmittel im Zeitraum von 1. August bis zum 15. März nur aufgebracht werden, wenn im gleichen Zeitraum auf der betroffenen Fläche (= gesamte Rebanlage!) keine Bodenbearbeitung erfolgt!

AUSNAHMEN: flache Saatbeetbereitung für eine Begrünungseinsaat, Tiefenlockerungen in den Fahrspuren ohne wendende oder mischende Bearbeitung, Unterstockbodenbearbeitung mit einem Flächenanteil von höchstens 25 % des Zeilenabstandes. Auch außerhalb der Schutzzonen sollte jetzt die Bodenbearbeitung eingestellt werden. Nitrat-belastete Gebiete sind im GeoBox-Viewer einsehbar: <https://geobox-i.de/GBV-RLP/>

Allgemeine Hinweise zur Ausbringung von Pflanzenschutzmitteln

Applikationstechnik: Um Abdrift so gering wie möglich zu halten, sind grobtropfige und abdriftarme Düsen (z.B. Injektordüsen) zu verwenden.

Herbizideinsatz: Generell ist bei der Herbizidausbringung darauf zu achten, dass die Mittel nur innerhalb von Rebflächen eingesetzt werden. Eine Anwendung auf befestigten Flächen sowie auf unbefestigten Graswegen oder an Weinbergsrändern ist zu unterlassen! Beachten Sie die geänderten Vorgaben der PflSchAnw-VO!

Gerätereinigung: Bei der Gerätereinigung dürfen keine Reste der Spritzbrühe oder Reinigungsflüssigkeit in die Kanalisation oder in Oberflächengewässer gelangen. Unvermeidbare Restmengen mit Wasser im Verhältnis 1:10 verdünnen und in einer Rebanlage ausspritzen. Reinigen Sie Ihre Geräte auf unbefestigten und möglichst bewachsenen Flächen innerhalb der Weinberge (z. B. Vorgewende).

Die Gebrauchsanweisungen, Kennzeichnungsaufgaben und Anwendungsbestimmungen der Mittel sind einzuhalten. Für alle Pflanzenschutzmittelanlagen gilt: Keine Gewähr für Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben.

Rebschutzteam Rheinhessen - Nahe - Mittelrhein